Zeitschrift: Flachbahn. Sedrun : das Infomagazin der AlpTransit Gotthard AG
Herausgeber: AlpTransit Gotthard AG
Band: - (2013)

Artikel: Besucherführer Alfred Schmid : mit Herzblut dabei
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-418938

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

MIT HERZBLUT DABEI

Seit 15 Jahren arbeitet Alfred Schmid in Sedrun für die AlpTransit: im Informationszentrum und als Besucherführer. Damit ist er einer der dienstältesten Einheimischen auf der Baustelle. «Es erfüllt mich noch heute jeden Tag mit Stolz, an einem solchen Megaprojekt mitarbeiten zu dürfen.»

Zum Gotthard-Basistunnel kam Alfred Schmid damals zusammen mit einem Kollegen. Sie hatten sich als Team auf die Ausschreibung zum Betreuen des Info-Centers und des Besucherwesens in Sedrun beworben. Für ihn sei diese Bewerbung die logische Konsequenz aus seiner bisherigen beruflichen Laufbahn gewesen: «Als ich früher bei der Bauunternehmung Murer in Sedrun tätig war, kam ich das erste Mal mit dem Tunnelbau in Kontakt. In dieser Zeit arbeitete ich unter anderem im Seelisberg-Tunnel auf der Tunnelbohrmaschine. Jahre später wechselte ich als Direktor der Sedruner Bergbahnen in den Tourismus und entdeckte meine Freude am Kontakt mit Menschen.» Genau diese Kombination – neben Fachwissen auch die Fähigkeit, offen auf Menschen zuzugehen – sei die Voraussetzung für seinen Job.

Er bringt allen den Tunnel näher – Bundesräten, Befürwortern und Projektgegnern: der Sedruner Besucherführer Alfred Schmid.

Meilensteine und Erinnerungen

Als Alfred Schmid 1998 zum Projekt stiess, war der Zugangsstollen in Sedrun beinahe fertiggestellt und der Bau des ersten Vertikalschachtes hatte begonnen. Im Juli 2003 startete der Vortrieb der Basistunnelröhren. Mittlerweile ist bereits der Einbau der Bahntechnik im Gang und der Installationsplatz wird schrittweise wieder zurückgebaut. 400 000 Personen besuchten in dieser Zeitspanne das Informationszentrum und rund 180 000 Interessierte führte Alfred Schmid mit seinen Kollegen über die Baustelle. Einige Besuche sind ihm besonders in Erinnerung geblieben. So durfte er einer hochkarätigen Gruppe um SBB-CEO Andreas Meier neben dem Projekt AlpTransit Gotthard auch die Porta Alpina näherbringen – was ihn als Sedruner und überzeugten Befürworter dieses Projekts besonders freute.

Auch der Besuch des Gesamtbundesrates war für ihn ein einmaliges Erlebnis. Besonders stolz ist Alfred Schmid, wenn er die Besucher vom Sinn und Zweck der NEAT überzeugen kann: «Einmal hatte ich einen Besucher, der sich gleich zu Beginn als Gegner des Projekts vorstellte. Während des Baustellenrundgangs wurde er aber immer stiller und am Schluss kam er zu mir und entschuldigte sich für seine Äusserungen. Er sei nun überzeugt, dass die NEAT eine gute Sache sei.» In bester Erinnerung blieb ihm auch der Hauptdurchschlag im Oktober 2010. Ein gigantisches Fest sei das gewesen – das ganze Dorf habe bis in die Morgenstunden gefeiert.

Happy End in Sicht

2016 wird der Gotthard-Basistunnel in Betrieb gehen. Bis dahin ist noch viel zu tun, doch das Besucherwesen in Sedrun nähert sich allmählich seinem Ende. So werden noch bis Ende 2014 Interessierte über die Baustelle geführt – dann wird das Besucherzentrum geschlossen. Alfred Schmid will danach seine Pension geniessen und sich seinen Hobbys Golfen, Wandern und Skifahren widmen. Zudem freue er sich, genügend Zeit zu haben, um seine Töchter zu besuchen. Die eine von ihnen lebt mit ihren drei Kindern in Australien. Doch bis es so weit ist, setzt er sich für den Erhalt der NEAT-Ausstellung ein: «Es kann nicht sein, dass ein so wichtiges Kapitel in der Geschichte unseres Dorfes einfach verschwindet. Ich bin der Meinung, dass wir uns hier in Sedrun unbedingt darum kümmern müssen, dass wir die Ausstellung in der einen oder anderen Form fortsetzen können.»